© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

RECEIVED
NOV 28 1893

Bericht

über die

Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

in

Frankfurt am Main

(vom Juni 1892 bis Juni 1893).

Erstattet beim Jahresfeste, den 28. Mai 1893,

von

Dr. med. J. H. Rehn,
d. Z. II. Direktor.

Hochgeehrte Anwesende!

Dem Herkommen gemäß habe ich Ihnen über das Wirken und die Vorgänge in der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft innerhalb des letzten Geschäftsjahres Bericht zu erstatten.

Hat uns dieses Jahr auch mancherlei Trübes gebracht, so blieb doch das alte Streben und die gewohnte Thätigkeit ununterbrochen, und nach Innen und Außen kann unsere Gesellschaft mit Befriedigung auch auf dieses Jahr ihres Wirkens zurückblicken.

Wie Sie von dem I. Direktor bereits vernommen haben, hat der Tod im vergangenen Jahr sehr schmerzliche Lücken in den engeren Kreis unserer Mitglieder gerissen. Hermann von Meyer, Noll, Jaennicke, Theodor Passavant (s. Nekrologe) sind schwer zu ersetzende Verluste. Daneben hatten wir den Hingang noch anderer treuer Mitglieder und Freunde zu beklagen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Es starben fernerhin: Dr. med. J. G. Ad. Flesch, Leop. Goldschmidt, H. Kuhn, Adolf Oplin, Geh. Reg.-Rat Dr. K. Rödiger, Konsulent Dr. Rumpf, Eduard Scharff, Senator Dr. Speltz, J. Speltz Sohn, Dr. med. B. Stern, A. E. Umpfenbach. Allen diesen treuen langjährigen Freunden unserer Gesellschaft werden wir ein liebevolles Andenken bewahren.

Aus der Zahl der korrespondierenden Mitglieder sind uns einzelne alte Gönner, sowie Männer von bedeutendem Rufe entrissen worden.

Der Geheime Reg.-Rat Dr. Richard Greeff, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie und Direktor des zoologisch-zootomischen Instituts in Marburg, seit 1877 unser korrespondierendes Mitglied, starb am 30. August 1892. Er war besonders bekannt durch seine zoologische Reise nach den westafrikanischen Inseln St. Thomé und Rolas. Von der Ausbeute dieser Reise sind seine Untersuchungen über die Sinnesorgane und die Entwicklung der Blindwühle wichtig. Hochinteressant ist seine Entdeckung einer Landschnecke mit thürartig, durch Scharnier beweglichem Deckel.

Am 29. November starb G. U. Alfonso Corradi, Professor der Medizin an der Universität Pavia. Er war am 28. April 1878, am Tage der Enthüllungsfeier des Volta-Denkmals, zum korrespondierenden Mitgliede ernannt worden.

Am 26. Januar 1893 starb in Bonn der bedeutende Anthropologe Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Hermann Schaaffhausen. Er wurde am 18. Juli 1816 in Koblenz geboren und gehörte seit 1864 zu unseren korrespondierenden Mitgliedern. Fast alle menschlichen Schädel unserer Sammlung sind von ihm einer genaueren Messung unterzogen worden.

Hochbetagt, in seinem siebenundachtzigsten Lebensjahre, verschied in Genf am 4. April der namhafte Botaniker Professor Alphonse de Candolle, der Sohn des berühmten Augustin Pyrame de Candolle, dessen „Prodromus“ er fortgesetzt hat. Unser korrespondierendes Mitglied war er seit 1873.

Professor Dr. Karl Semper, Direktor des zoologisch-zootomischen Instituts in Würzburg, starb, nicht ganz 61 Jahre alt, am 30. Mai. Durch seine Forschungsreise nach den Philippinen und auf die Palau-Inseln in den Jahren 1858—1865 hatte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

er sich schon frühe einen Namen in der Gelehrtenwelt erworben. Die Ergebnisse der Reise sind vornehmlich in dem fünfbändigen Werke „Die Philippinen und ihre Bewohner“ niedergelegt. Später, 1877, unternahm er noch eine Reise nach Nordamerika, als deren Frucht das überaus interessante und anmutige Werk: „Die natürlichen Existenzbedingungen der Tiere“ betrachtet werden kann. Er gehörte von 1865 bis zu seinem Tode ununterbrochen der Universität Würzburg an. Im Jahre 1869 wurde er zu unserem korrespondierenden Mitgliede ernannt. Mit vielen Mitgliedern unserer Gesellschaft stand er in regem wissenschaftlichen Verkehr.

Auch den Tod zweier korrespondierender Mitglieder, die geborene Frankfurter waren, haben wir zu beklagen: den des Konsuls W. Kirchner, früher in Sydney, dem wir wertvolle Sendungen namentlich an Kriechtieren und Insekten von dort verdanken, gestorben in Homburg v. d. H. am 25. April, und den Heimgang des Medizinalrats Dr. Ludwig Phil. Zimmermann in Braunfels (Rheinprovinz), 1845—1848 arbeitenden und von da ab korrespondierenden Mitgliedes unserer Gesellschaft.

Ihren Austritt haben angezeigt die Herren Gustav Katzenstein, W. L. Neubert und Apotheker L. Neumeyer, und durch Wegzug von hier verloren wir die Herren Prof. Dr. Erlenmeyer und Rich. Lochmann.

Dagegen sind neu eingetreten die Herren: Dr. med. Ferd. Blum, Dr. med. Ant. Fresenius, Dr. phil. Fritz Hallgarten, die Hermann'sche Buchhandlung, Tierarzt Fr. Jelkmann, C. Kœnitzer's Buchhandlung, Dr. Max Levy, Arnold Lieboldt, Dr. med. Ed. von Meyer, Dr. med. L. Rehn, Architekt G. Seeger, Dr. Seitz, Direktor des Zoolog. Gartens, Dr. med. E. Sioli, Direktor der Irrenanstalt, Dr. med. Rich. Stern, Phil. Thoma und Dr. K. H. von Vietinghoff. Mit Freuden begrüßen wir in zweien dieser neuen Mitglieder Söhne treuer, heimgegangener Freunde.

Als arbeitendes Mitglied wurde Herr Dr. med. Wilh. Liermann aufgenommen.

Zu korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt die Herren: F. C. Lehmann, deutscher Konsul in Popayan (Venezuela), Karl Fleischmann in Guatemala, Prof. Dr. C. Ad. E. Th. Bail in Danzig, Professor Dr. H. W. Conwentz, Direktor

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des Westpreußischen Provinzial-Museums in Danzig, Prof. Dr. Edw. D. Cope in Philadelphia, Privatdozent Dr. A. König in Bonn und Dr. Max Verworn in Jena.

In die Reihe der ewigen Mitglieder traten ein: Herr Rechtsanwalt Dr. Otto Ponfick und, auf Veranlassung seiner Gattin, der verehrte verstorbene Herr Prof. Hermann von Meyer.

Aus der Direktion traten aus die Herren: Prof. Dr. F. C. Noll und Dr. med. E. Blumenthal. An deren Stelle wurden gewählt die Herren: Oberlehrer J. Blum und Dr. med. Aug. Knoblauch.

Am 15. März d. J. fand die General-Versammlung statt. Für die aus der Revisions-Kommission austretenden Herren Rechtsanwalt Paul Reiss und Alex. Majer wurden die Herren Albert Andreae und Antiquar S. L. Baer gewählt.

Wegen der sonstigen Verteilung der Ämter s. Übersicht am Schlusse dieses Jahresberichtes.

Von unseren Publikationen sind erschienen und verschickt worden:

1. Bd. XVIII. Heft I der Abhandlungen, enthaltend:
   Dr. Ludwig Edinger: Untersuchungen über die vergleichende Anatomie des Gehirns. II. Das Zwischenhirn.
   Dr. Carl Kuhn: Die Canarischen Siphonophoren in monographischen Darstellungen. II. Die Monophyiden nebst Bemerkungen über Monophyiden des pacifischen Oceans.
2. Bericht 1892.
3. Prof. Dr. O. Boettger, Katalog der Batrachier-Sammlung.

Wissenschaftliche Sitzungen fanden statt:

Samstag, den 5. November 1892:

Besichtigung der neu aufgestellten Fossilien, Tiere und Pflanzen aus dem Mainzer Becken unter Führung des Herrn Dr. Kinkelin.

Samstag, den 3. Dezember 1892:

Herr Dr. W. Schauf: „Neuere Anschauungen über die Entstehung des Grundgebirges.“ I. Teil: „Über die Natur der krystallinen Schiefer und die Metamorphose der Gesteine.“

Samstag, den 7. Januar 1893:

Herr Prof. Dr. Rein aus Bonn: „Reisen und Studien in der spanischen Sierra Nevada.“

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Samstag, den 11. Februar 1893:

Herr Prof. Dr. Rein: „Über die Vegetationsverhältnisse der Sierra Nevada.“

Samstag, den 4. März 1893:

Herr Dr. W. Schauf: „Neuere Anschauungen über die Entstehung des Grundgebirges.“ Fortsetzung.

Samstag, den 25. März 1893:

Herr Dr. med. F. Blum: „Über chemisch nachweisbare Lebensprozesse an Mikroorganismen.“

Freitag, den 7. April 1893:

Bericht der Kommission zur Erteilung des Sömmerring-Preises, erstattet von Herrn Prof. Dr. Weigert.

Der Preis bestehend aus einer silbernen Medaille und 500 Mark wurde Herrn Dr. med. Max Verworn in Jena für seine Arbeit „Die Bewegung der lebenden Substanz“ zuerkannt.

Populär-naturwissenschaftliche Vorträge wurden drei gehalten und zwar:

Samstag, den 26. November 1892:

Herr Dr. J. Valentin: „Das Petroleum, sein Vorkommen und sein Entstehen.“

Samstag, den 17. Dezember 1892:

Herr Dr. W. Jaennicke: „Über insektenfressende und pilzverdauende Pflanzen.“

Samstag, den 21. Januar 1893:

Herr Privatdocent Dr. A. König aus Bonn: „Tierleben in der algerischen und tunisischen Sahara.“

Von den Herren Docenten lasen:

Im Sommer 1892:

Herr Oberlehrer Dr. H. Reichenbach: „Vergleichende Anatomie des Menschen und der Wirbeltiere.“ Fortsetzung.

Herr Dr. J. Valentin: „Über angewandte Geologie“ (Beziehungen der Geologie zu Bergbau, Gewerbe und Landwirtschaft). Mit Exkursionen.

Im Winter 1892/93:

Herr Oberlehrer Dr. Reichenbach: „Zoologie, Niedere Tiere.“ I. Bau, Leben und Entwicklung des Flußkrebses als Einleitung in die Zoologie. II. Die Naturgeschichte der Krebse, Spinnen, Tausendfüßer und Insekten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Dr. F. Kinkelin: „Historische Geologie, Paläozoisches Zeitalter.“

Die Botanischen Vorlesungen im Auftrage des Senckenbergischen Instituts hielt Herr Dr. Jaennicke.

Neu in Tauschverkehr getreten sind:

a) Gegen die Abhandlungen und den Bericht:

Helgoland, Biologische Anstalt.

b) Gegen den Bericht:

Belfast, Naturalists Field-Club.

Wien, Wiener Entomologischer Verein.

Als Geschenke von besonderem Wert heben wir hervor:

1. Von Herrn P. A. Kesselmeyer die Schenkung erstens einer großen Anzahl sehr wertvoller ältererer und neuer botanischer Werke, wodurch nunmehr unsere Bibliothek mit den Floren der verschiedenen europäischen Länder vorzüglich ausgestattet ist, und sodann einer wertvollen Sammlung von Meteoriten und Versteinerungen.

2. Es bereicherte ferner Frau Th. Passavant unsere Insekten-Sammlung mit der besonders für Lehrzwecke vorzüglich geeigneten Sammlung ihres sel. Gatten.

3. Ein Brief von Alex. von Humboldt an Joh. Müller wurde von den Hinterbliebenen des verstorbenen Herrn Dr. med. J. G. Ad. Flesch der Gesellschaft übermacht.

Sodann schenkte Herr Major Dr. L. von Heyden unserem Museum eine Gallensammlung, die 1881 von der Gartenbau-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. mit der silbernen Medaille preisgekrönt worden war und der Herr W. Winter die entsprechenden Tafeln beizufügen so gütig war.

Von Herrn Erckel erhielten wir eine Ergänzung des Rüppell'schen Fischkatalogs, wobei wir hinzufügen, daß von demselben Herrn auch ein musterhaft geführter Vogel-Katalog herrührt, welcher dem neuen des Herrn E. Hartert zur Grundlage gedient hat.

Endlich stiftete ein Gönner der Gesellschaft, welcher ungenannt zu bleiben wünscht, einen Betrag von 500 Mark, der von einem seiner Zeit in Borneo befindlichen Forschungsreisenden zur Bereicherung unseres Museums und namentlich zum Ankauf eines Borneogaviales verwandt werden sollte. Allen diesen gütigen Freunden dankt die Gesellschaft auf das herzlichste.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im Anschluß hieran kann ich sofort bemerken, daß die Neuordnung unserer Sammlungen in stetem Fortschritt begriffen ist. So wurde die botanische Sammlung, speziell die Schausammlung, durch Herrn Oberlehrer Blum einer Neu-Aufstellung unterworfen, während die Einordnung der von den Herrn Dr. Steitz und Kesselmeyer geschenkten Herbarien Herr Dürer in dankenswerter Weise übernommen hat.

Die Aufstellung der geologisch-paläontologischen Sammlung ist durch unseren Sektionär Herrn Dr. Kinkelin beendigt, und wird die letztere von heute ab der Besichtigung zugänglich sein.

Der Neuordnung der petrographischen Sammlung hat sich bereits seit einiger Zeit Herr Dr. Schauf unterzogen, welcher im Auftrag der Gesellschaft demnächst auch die der mineralogischen Sammlung in Angriff nehmen wird.

Obigen Herren, sowie den übrigen Herren Sektionären schuldet die Gesellschaft besonderen Dank.

Was die Wirksamkeit der Gesellschaft nach außen anlangt, so ist die diesjährige Erteilung des von Sömmerring-Preises schon erwähnt worden.

Dem Herrn Prof. Rein in Bonn wurde zur naturwissenschaftlichen Erforschung der spanischen Sierra Nevada ein Betrag aus der Rüppell-Stiftung zur Verfügung gestellt.

Eine Preisausschreibung erfolgte, wie im vorjährigen Bericht angeführt, aus der Albert von Reinach-Stiftung für eine geologisch-paläontologische oder mineralogische Arbeit, die ein Gebiet unserer Heimat behandelt.

Aus der Rüppell-Stiftung wird ein Reise-Stipendium für eine zoologische Forschungsreise nach den Molukken im Betrage von 12000 Mark seitens der Gesellschaft zur Vergebung und die Reise selbst Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres zur Ausführung gelangen.

Erwähnenswert ist auch, daß unserem Museumsgebäude, um ihm die größtmögliche Sicherheit zu bieten, die Anlage eines Blitzableiters zu teil geworden ist.

Endlich verfehlt die Gesellschaft nicht, den beiden Kassierern Herrn Direktor Hermann Andreae und Herrn Generalkonsul Stadtrat Albert Metzler für die umsichtige Verwaltung ihrer Finanzen, sowie dem juristischen Beirat Herrn Dr. F. Schmidt-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Polex für die sorgsame Vertretung ihrer Interessen den allerherzlichsten Dank auszusprechen.

Wir schließen mit dem Ausdruck der Hoffnung auf das weitere Gedeihen der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, und wir zählen dabei auf die bewährte thatkräftige Unterstützung der Einwohnerschaft Frankfurts.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 1893

Autor(en)/Author(s): Rehn J. H.

Artikel/Article: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft in Frankfurt am Main (vom Juni 1892 bis Juni 1893). Erstattet beim Jahresfeste, den 28. Mai 1893, III-X